

## Ergebnisreport für den Test

# OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1    Geschlecht: Männlich    Alter: 13    Version: Deutsch    Altersversion: 12-18    Testdatum: 19.01.2019

---

Das Verfahren OPD-KJ2-SF erfasst die vier Dimensionen der Persönlichkeitsstruktur **Steuerung, Identität, Interpersonalität und Bindung** bei Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren in Selbstbeantwortung. Der Test ermöglicht eine dimensionale Differenzierung zwischen einer gesunden und einer beeinträchtigten Persönlichkeitsstruktur. Ein reduziertes Strukturniveau wird mit einem erhöhten Risiko einer vorliegenden Persönlichkeitsstörung in Verbindung gebracht.

Die Operationalisierung basierte auf den Beschreibungen der Achse „Struktur“ im psychodynamisch fundierten multiaxialen diagnostischen Manual für den Kindes- und Jugendbereich OPD-KJ2. Der Begriff „Struktur“ bezieht sich auf die Vulnerabilität der Persönlichkeit, die Disposition zur Krankheit und die Verfügbarkeit von Handlungsbereitschaften. In positiver Richtung beschreibt sie intrapsychische Ressourcen und die Kapazität zur Verarbeitung von inneren Konflikten und äußeren Belastungserfahrungen.

Jede der vier Strukturdimensionen setzt sich deskriptiv aus vier bis sechs inhaltlichen Bereichen zusammen. Diese entsprechen spezifischen strukturellen Einschränkungen, die zur Fokusableitung und Therapieplanung herangezogen werden können. Zusätzlich wird eine Gesamtsumme aus allen Items gebildet. Überdurchschnittlich ausgeprägte Punktwerte (T-Werte über 60) begründen den Verdacht auf das Vorliegen oder auf eine sich entwickelnde Persönlichkeitsstörung und eine vertiefte Diagnostik mit z.B. einem klinischen Interview wird empfohlen.

Der Test OPD-KJ2-SF Deutschsprachig (Autoren: K. Goth, C. Schrobildgen & K. Schmeck) wurde an der Universitätsklinik Basel / Schweiz (UPK) entwickelt und in Zusammenarbeit mit Schulen, Kliniken und Praxen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich an einer Stichprobe von N= 688 Jugendlichen validiert. Er zeigte gute Skalenreliabilitäten Cronbachs Alpha mit .98 für die Gesamtskala, .91, .93, .87 und .90 für die Hauptskalen Steuerung, Identität, Interpersonalität und Bindung und mit .61 bis .85 für die Subskalenebene. Die T-Normierung entstammt einer Schulstichprobe von N= 352 Jugendlichen.

## Ergebnisreport für den Test

# OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1    Geschlecht: Männlich    Alter: 13    Version: Deutsch    Altersversion: 12-18    Testdatum: 19.01.2019

### Ergebnistabelle

Beeinträchtigungen in der Persönlichkeitsstruktur	T-Wert	%-Rang	Roh-Wert
<b>Struktur Gesamtwert</b>	<b>53</b>	<b>61.8</b>	<b>128</b>
<b>1. Steuerung</b>	<b>54</b>	<b>65.5</b>	<b>26</b>
1.1 Impulssteuerung	60	84.1	10
1.2 Affekttoleranz	52	57.9	6
1.3 Gewissensbildung	58	78.8	8
1.4 Selbstwertregulation	41	18.4	2
<b>2. Identität</b>	<b>50</b>	<b>50.0</b>	<b>33</b>
2.1 Kohärenz	61	86.4	10
2.2 Selbsterleben	48	42.1	6
2.3 Selbst-Objektdifferenzierung	39	13.6	3
2.4 Objekterleben	42	21.2	6
2.5 Zugehörigkeit	58	78.8	8
<b>3. Interpersonalität</b>	<b>56</b>	<b>72.6</b>	<b>44</b>
3.1 Fantasien	36	8.1	0
3.2 Emotionale Kontaktaufnahme	64	91.9	12
3.3 Reziprozität	64	91.9	8
3.4 Affekterleben	51	54.0	8
3.5 Empathie	57	75.8	8
3.6 Fähigkeit sich zu trennen	59	81.6	8
<b>4. Bindung</b>	<b>55</b>	<b>69.2</b>	<b>25</b>
4.1 Zugang zu Bindungsrepräsentationen	65	93.3	9
4.2 Sichere innere Basis	43	24.2	4
4.3 Fähigkeit, allein zu sein	44	27.4	2
4.4 Nutzung von Bindungsbeziehungen	64	91.9	10
Hohe Werte sprechen für eine hohe Beeinträchtigung, niedrige Werte für eine gesunde Struktur.			

# Ergebnisreport für den Test

## OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1

Geschlecht: Männlich

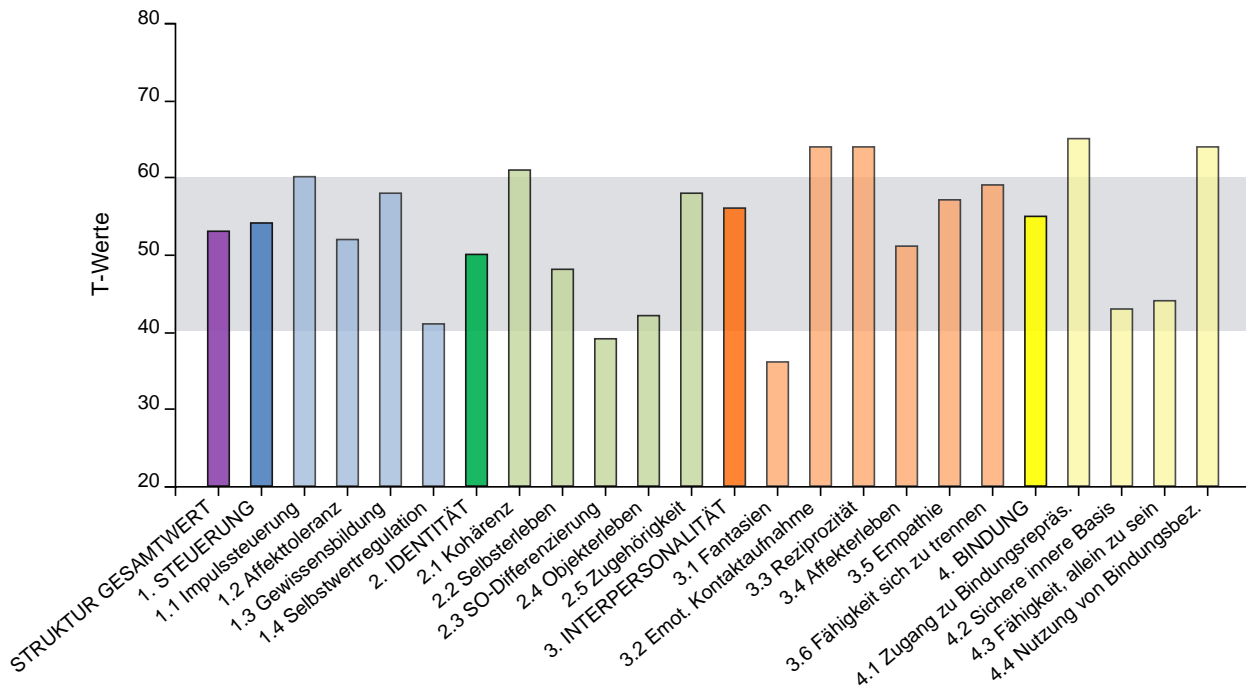
Alter: 13

Version: Deutsch

Altersversion: 12-18

Testdatum:  
19.01.2019

### Ergebnisdiagramm



### Ergebnistext

#### Gesamtergebnis

Die Beschreibungen von **Patient\_F90.1** weisen – verglichen mit den Selbsteinschätzungen von Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 18 Jahren – darauf hin, dass folgendes Strukturniveau vorliegt: **keine** Strukturdimension ist leicht bis mittelschwer beeinträchtigt (T-Werte >60-70) und **keine** Strukturdimension ist stark beeinträchtigt (T-Werte >70). Der **Gesamtwert Struktur** weist auf eine insgesamt altersgerecht ausgeprägte Persönlichkeitsstruktur hin. Das Testergebnis begründet somit keinen Verdacht auf eine sich entwickelnde oder vorliegende Persönlichkeitsstörung.

# Ergebnisreport für den Test

## OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1    Geschlecht: Männlich    Alter: 13    Version: Deutsch    Altersversion: 12-18    Testdatum: 19.01.2019

### Einzelergebnisse

#### 1. Strukturdimension Steuerung

Die **Strukturdimension 1. Steuerung** erscheint insgesamt als reif ausgeprägt. **Patient\_F90.1** beschreibt sich selbst als eine Person mit einer für Jugendliche normalen Fähigkeit, mit negativen Affekten (wie Missmut, Ärger, Verstimmung, Lustlosigkeit) umgehen zu können, die sagen könnte: „Ich kann mich gut kontrollieren oder regulieren“. Die Ausprägung liegt bei einem T-Wert von 54. Das Ergebnis begründet für sich genommen keinen Verdacht auf eine vorliegende Persönlichkeitsstörung.

Im Detail betrachtet, ist der **Bereich 1.1 Impulssteuerung** mit einem T-Wert von 60 normal ausgeprägt. Der Patient / die Patientin beschreibt eine für Jugendliche gute Fähigkeit, sich auch bei starken Impulsen im Griff zu haben.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
Manchmal fühle ich mich wie ein Pulverfass, das beim kleinsten Funken explodieren kann.	Trifft genau zu

Der **Bereich 1.2 Affekttoleranz** erscheint mit einem T-Wert von 52 als normal entwickelt. Es kann angenommen werden, dass auch starke Gefühle gut ausgehalten werden können, ohne Angst oder Ohnmachtsgefühle zu erleben.

Der **Strukturaspekt 1.3 Gewissensbildung** ist mit einem T-Wert von 58 durchschnittlich ausgeprägt. Die Selbstbeschreibung lässt darauf schliessen, dass Impulse auch im sozialen Kontext gut gesteuert und mit Blick auf den Anderen reguliert werden können.

## Ergebnisreport für den Test

### OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1

Geschlecht: Männlich

Alter: 13

Version: Deutsch

Altersversion: 12-18

Testdatum:  
19.01.2019

---

Der **Bereich 1.4 Selbstwertregulation** erscheint mit einem T-Wert von 41 als normal ausgeprägt. Es wird eine gute Fähigkeit beschrieben, auf sich selbst gerichtete negative Impulse regulieren zu können. Es kann auf ein normales Ausmaß an Selbstakzeptanz geschlossen werden.

# Ergebnisreport für den Test

## OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1    Geschlecht: Männlich    Alter: 13    Version: Deutsch    Altersversion: 12-18    Testdatum: 19.01.2019

### 2. Strukturdimension Identität

Die **Strukturdimension 2. Identität** erscheint insgesamt als gesund ausgeprägt. **Patient\_F90.1** beschreibt sich selbst als eine Person die gut in der Lage ist, sich selbst und andere differenziert und zeitstabil wahrzunehmen und die sagen könnte: „Ich weiss, wer ich bin“. Die Ausprägung liegt bei einem T-Wert von 50. Das Ergebnis begründet für sich genommen keinen Verdacht auf eine vorliegende Persönlichkeitsstörung.

Im Detail betrachtet, erscheint der **Bereich 2.1 Identitäts-Kohärenz** mit einem T-Wert von 61 als leicht bis mittelschwer beeinträchtigt. Der Patient / die Patientin beschreibt im Vergleich zu anderen Jugendlichen ein hohes Ausmaß an inkonsistenten Selbstbildern und Widersprüchlichkeiten.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich allen nur etwas vormache, weil es „in mir drin“ ganz anders aussieht, als ich es „nach außen“ zeige.	Trifft genau zu

Der **Bereich 2.2 Selbsterleben** erscheint mit einem T-Wert von 48 als gesund entwickelt. Die Person beschreibt eine gute Sicherheit in Bezug auf die eigenen Eigenschaften und Fähigkeiten.

Der **Bereich 2.3 Selbst-Objektdifferenzierung** erscheint mit einem T-Wert von 39 als sehr reif ausgeprägt. Es kann von einem hohen Niveau an autonomer Selbstdefinition ausgegangen werden.

## Ergebnisreport für den Test

# OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1

Geschlecht: Männlich

Alter: 13

Version: Deutsch

Altersversion: 12-18

Testdatum:  
19.01.2019

Der **Bereich 2.4 Objekterleben** erscheint mit einem T-Wert von 42 als gesund entwickelt. Die Selbstbeschreibung läßt auf eine normal differenzierte und positive Repräsentation von anderen schließen.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
Wenn jemand sehr nett zu mir ist, frage ich mich automatisch: „warum macht er das?“	Trifft genau zu

Der **Strukturaspekt 2.5 Zugehörigkeit** erscheint mit einem T-Wert von 58 als gesund ausgeprägt. Es wird ein für Jugendliche normales Ausmaß an bestehender sozialer Verortung und erlebter Verbundenheit berichtet.

# Ergebnisreport für den Test

## OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1    Geschlecht: Männlich    Alter: 13    Version: Deutsch    Altersversion: 12-18    Testdatum: 19.01.2019

### 3. Strukturdimension Interpersonalität

Die Beschreibungen von **Patient\_F90.1** weisen auf eine insgesamt reif ausgeprägte **Strukturdimension 3. Interpersonalität** hin. Der Patient / die Patientin erscheint als eine Person mit einer guten emotionalen Fähigkeit zur Kommunikation nach innen und aussen und zu einer angemessenen Kontaktaufnahme und -gestaltung, die sagen könnte: „Ich bin mit mir und mit anderen in gutem Kontakt“. Die Ausprägung liegt bei einem T-Wert von 56. Das Ergebnis begründet für sich genommen keinen Verdacht auf eine vorliegende Persönlichkeitsstörung.

Im Detail betrachtet, erscheint der **Bereich 3.1 Fantasien** mit einem T-Wert von 36 als sehr reif ausgeprägt. Die Selbstbeschreibung läßt auf eine sehr gute Kommunikation nach Innen schließen. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Person in der eigenen Gedankenwelt sehr wohl und angstfrei fühlt.

Der **Bereich 3.2 Emotionale Kontaktaufnahme** erscheint mit einem T-Wert von 64 als leicht bis mittelschwer beeinträchtigt. Die Person beschreibt Probleme bei der Kommunikation nach Aussen. Es kann auf einen Mangel an emotionaler Offenheit geschlossen werden.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
Ich bin ungeschickt darin, anderen meine Gefühle zu zeigen.	Trifft genau zu

Der **Bereich 3.3 Reziprozität** erscheint mit einem T-Wert von 64 im Vergleich zu anderen Jugendlichen als leicht bis mittelschwer beeinträchtigt. Es kann von einem geringen Ausmaß an Tiefe und Nähe in der Kontaktgestaltung ausgegangen werden.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
Ich sage oft nicht, wie es mir wirklich geht, damit ich nicht weiter ausgefragt werde.	Trifft genau zu



## Ergebnisreport für den Test

### OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1    Geschlecht: Männlich    Alter: 13    Version: Deutsch    Altersversion: 12-18    Testdatum: 19.01.2019

Der **Bereich 3.4 Affekterleben** erscheint mit einem T-Wert von 51 als gesund entwickelt. Der Patient / Die Patientin beschreibt eine für Jugendliche normale Fähigkeit, die eigenen Gefühle zu erleben, zu verstehen und einzuordnen.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
In mir ist oft so ein Gefühlschaos, dass ich es gar nicht beschreiben könnte.	Trifft genau zu

Der **Strukturaspekt 3.5 Empathie** ist mit einem T-Wert von 57 durchschnittlich ausgeprägt. Es wird eine normale Fähigkeit zur Perspektivenübernahme beschrieben, so dass ein gutes Einfühlungsvermögen in die Motive und Gefühle anderer erwartet werden kann.

Die **Facette 3.6 Fähigkeit sich zu trennen** ist mit einem T-Wert von 59 für Jugendliche normal ausgeprägt. Der Patient / die Patientin beschreibt eine normale Fähigkeit, sich aus Beziehungen wieder lösen zu können.

# Ergebnisreport für den Test

## OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1    Geschlecht: Männlich    Alter: 13    Version: Deutsch    Altersversion: 12-18    Testdatum: 19.01.2019

### 4. Strukturdimension Bindung

Die **Strukturdimension 4. Bindung** erscheint insgesamt als gesund ausgeprägt. **Patient\_F90.1** beschreibt sich selbst als eine Person mit einer für Jugendliche normalen Bindungsfähigkeit, die sagen könnte: „Ich kann mich auf andere verlassen, die Welt ist ein verlässlicher Ort“. Es kann von einem normal differenzierten und vernetzten inneren Arbeitsmodell aus inneren und äußeren Objekten ausgegangen werden, das der Person Sicherheit gibt. Die Ausprägung liegt bei einem T-Wert von 55. Das Ergebnis begründet für sich genommen keinen Verdacht auf eine vorliegende Persönlichkeitsstörung.

Im Detail betrachtet, erscheint der **Bereich 4.1 Zugang zu Bindungsrepräsentationen** mit einem T-Wert von 65 als leicht bis mittelschwer beeinträchtigt. Der Patient / die Patientin beschreibt ein geringes Maß an positiver Internalisierung von Bindungsobjekten, so dass von einem Mangel an Vertrauen in Freunde und Bezugspersonen ausgegangen werden kann.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
Ich habe oft den Gedanken im Kopf, dass wichtige Menschen schlecht über mich urteilen.	Trifft genau zu

Der **Bereich 4.2 Sichere innere Basis** erscheint mit einem T-Wert von 43 als gesund entwickelt. Es wird ein normal ausgeprägtes Gefühl von innerer Sicherheit beschrieben, das auch bei Stress relativ stabil bleibt.

Die **Facette 4.3 Fähigkeit, allein zu sein** erscheint mit einem T-Wert von 44 als normal ausgeprägt. Es kann davon ausgegangen werden, dass Allein-Sein gut ertragen wird, ohne starke Gefühle von Angst oder Hilflosigkeit.

## Ergebnisreport für den Test

### OPD-KJ2-SF 12-18 (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter - Strukturfragebogen)

Für: Patient\_F90.1

Geschlecht: Männlich

Alter: 13

Version: Deutsch

Altersversion: 12-18

Testdatum:  
19.01.2019

Der **Strukturaspekt 4.4 Nutzung von Bindungsbeziehungen** erscheint mit einem T-Wert von 64 als leicht bis mittelschwer beeinträchtigt. Die Person beschreibt eine für Jugendliche geringe Fähigkeit, Unterstützung annehmen und darüber ein Gefühl von Schutz und Sicherheit gewinnen zu können.

Aussagen, die mit sehr hohen Punktwerten in pathologische Richtung beantwortet wurden (maximal 3 Aussagen)	Antwort
Es muss mir schon sehr schlecht gehen, damit ich andere um Unterstützung bitte.	Trifft genau zu
Ich bitte andere nicht um Hilfe, weil das meistens sowieso nicht funktioniert.	Trifft genau zu